

Produktname: TRF2 (12B2) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe19241**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000

tnis

Molekulargewicht 60kDa

Antigen-Informationen

Genname	TERF2
Alternative Namen	Terf2; TRBF2; TRF2;
Gen-ID	7014.0
SwissProt ID	Q15554
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen TRF2

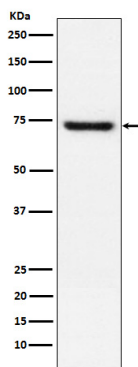
Hintergrund

Bindet an die telomerische doppelsträngige 5'-TTAGGG-3'-Sequenz und spielt eine zentrale Rolle bei der Telomererhaltung und dem Schutz vor Chromosomenfusion. Zusätzlich zu seiner Funktion als Telomer-DNA-Binder ist es für die Rekrutierung verschiedener Faktoren und Enzyme erforderlich, die für den Telomerschutz notwendig sind, darunter der Shelterin-Komplex, TERF2IP/RAP1 und DCLRE1B/Apollo. Es ist Bestandteil des Shelterin-Komplexes (Telosom), der an der Regulation der Telomerlänge und des Telomerschutzes beteiligt ist. Shelterin bindet an doppelsträngige 5'-TTAGGG-3'-Wiederholungen, die von der Telomerase angefügt werden, und schützt so die Chromosomenenden. Ohne diese Schutzfunktion sind die Telomere nicht mehr vor der DNA-Schadensüberwachung geschützt, und die Chromosomenenden werden durch DNA-Reparaturmechanismen fehlerhaft verarbeitet. Zusammen mit DCLRE1B/Apollo spielt Shelterin eine Schlüsselrolle bei der Bildung telomerer Schleifen (T-Schleifen), indem es einen 3'-Einzelstrangüberhang an den Telomerenden erzeugt. T-Schleifen schützen vermutlich die Chromosomenenden vor Abbau und Reparatur. Shelterin ist sowohl für die Rekrutierung von DCLRE1B/Apollo an die Telomere als auch für die Aktivierung der Exonukleaseaktivität von DCLRE1B/Apollo erforderlich. Es bindet bevorzugt an positiv superhelikale DNA. Zusammen mit DCLRE1B/Apollo ist es für die Kontrolle der Menge an DNA-Topoisomerase (TOP1, TOP2A und TOP2B) erforderlich, die für die Telomerreplikation während des Replikationsgabeldurchgangs benötigt wird, und verhindert eine fehlerhafte Telomertopologie. Es rekrutiert TERF2IP/RAP1 an die Telomere und trägt dadurch zur Unterdrückung der homologen Rekombinationsreparatur (HDR) bei, welche die Telomerlänge beeinflussen kann.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der TRF2-Expression im Jurkat-Zelllysat.